



## Die Große Kreisstadt Torgau schreibt nachfolgenden Grundbesitz zur Verpachtung aus:

### Ausschreibungsfläche:

**Lage:** Torgau, Stadtwald  
**Flur:** 10, Gemarkung Torgau  
**Flurstück:** 7 groß ca. 9,8 ha

Die Fläche wird nur zur Futter- und Heugewinnung verpachtet, nicht als landwirtschaftliche Weidefläche.  
Eine Unterverpachtung wird ausgeschlossen.

**Pachtbeginn:** 01.01.2021  
**Pachtdauer:** 5 Jahre mit jährlicher Verlängerungsmöglichkeit

Die zu verpachtende Fläche befindet sich sowohl im FFH- Gebiet " Großer Teich Torgau und benachbarte Teiche" als auch im NSG „Großer Teich Torgau“.

Es besteht eine beschränkte Zuwegung.

**Eigentümer:** Stadt Torgau

### **Art der Ausschreibung:**

Bei der Ausschreibung des vorgenannten Grundstücks handelt es sich um eine öffentliche, für die Stadt Torgau unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Angeboten zur Anpachtung. Alle Pachtinteressenten werden im Rahmen der Ausschreibung gebeten, ihr Pachtangebot abzugeben.

**Mindestgebot:** 880,00 €

**Ansprechpartnerin:** Frau Karin Aulrich, Stadtverwaltung Torgau;  
Tel.: 03421/ 748 331 oder [k.aulrich@torgau.de](mailto:k.aulrich@torgau.de)

### **Besichtigungstermin:**

Besichtigungen sind nach telefonischer Abstimmung mit Herrn Revierleiter Mario Kralisch  
Tel.: 03421/ 7746 38 oder 01708013504 möglich

### **Form und Frist der Angebotsabgabe:**

Schriftlich im geschlossenen Briefumschlag bis zum 30.10.2020, 12.00 Uhr  
Eingehende Angebote per Mail werden nicht berücksichtigt.





**Angebotsadresse:** Stadtverwaltung Torgau,  
SB Wirtschaftsförderung/ Grundvermögen;  
Markt 1, 04860 Torgau  
Kennwort: „Obernaundorfer Wiese“

**Hinweis:**

Für Inhalt und Richtigkeit dieser Ausschreibung ist jegliche Haftung ausgeschlossen. Es handelt sich hierbei um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Angeboten, die nicht den Bestimmungen der VOL/VOB unterliegt. Bei der Ausschreibung von Grundstücken handelt es sich um ein Verfahren, das mit gleichnamigen Verfahren nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) und Verdingungsverordnung für Leistungen (VOL) nicht vergleichbar ist. Eine Verpflichtung, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, besteht nicht.

Gebote werden nur berücksichtigt, wenn sie dem Mindestgebot entsprechen und keine der Ausschreibung widersprechende Bedingungen beinhalten.

